

## Verarbeitungshinweise zum problemlosen Verkleben freistehender selbstklebender Schriftzüge, Logos und Folien

### Arbeitshilfen

Schere, Zollstock/Lineal, Klebeband, Stecknadel, Plastikrakel.

### Untergrund

Klebefolien lassen sich auf jeder Fläche, die trocken, glatt, staub-, fett- und silikonfrei ist, verkleben. Reiner Alkohol oder Brennsprit sind zur Reinigung geeignet. Frische Lackierungen müssen vor dem Bekleben absolut ausgetrocknet sein. Stark poröse Flächen sind für Klebefolie ungeeignet. Flächen aus Acrylglas sollten nur mit Glasreiniger gesäubert werden.

### Verklebetemperatur

Starke Sonneneinstrahlung sowie extreme Hitze oder Kälte sind beim Verkleben zu vermeiden. Die günstigste Verklebetemperatur (Luft und Untergrund) liegt bei ca. 18° C.

### Verklebung

Den Folienschriftzug in die richtige Position bringen und mit Klebeband anheften. Dann den Schriftzug an der gesamten oberen Kante mit einem Streifen Klebeband als Scharnier befestigen. Bei längeren Schriftzügen zwischen dem 3. und 4. Buchstaben senkrecht durchschneiden.

Die Folie hochklappen, Schutzpapier flach abziehen - Klebeseite nicht verschmutzen. Den Folienschriftzug zusammen mit der Übertragungsfolie zurückklappen von oben nach unten auf dem Untergrund mit Hilfe der Plastikrakel feststreichen. Die Übertragungsfolie flach von den Folienschriftzügen abziehen. Kleine Luftblasen mit der Stecknadel punktieren und die Luft herausstreichen.

### Ruhezeit

Die Aufklebung sollte anschließend mindestens 12 Stunden lang nicht der Nässe ausgesetzt werden. Vermeiden Sie also innerhalb dieser Zeit Nassreinigung und Regen. Außerdem sollte keine Dampfstrahlreinigung der beklebten Flächen erfolgen.

Bei weiteren Rückfragen wenden Sie sich bitte an das DGM-Team.